

Erfassung und monetäre Bewertung der Leistungen der Wirtschaftskammer Oberösterreich für 2010

Nach 2003 und 2008 hat die WKO Oberösterreich auch im Jahr 2011 die Leistungen der WKO Oberösterreich für ihre Mitgliedsbetriebe monetär bewerten lassen. Mit der Studie wurde das Ziel verfolgt, eine umfassende volkswirtschaftliche Analyse der Leistungen der Wirtschaftskammer Oberösterreich für 2010 durchzuführen. Die Untersuchung umfasste folgende Schwerpunkte:

- Monetär bewertbare Leistungen (Arbeitszeit) werden gem. des Alternativkostenansatzes in einen Marktwert umgerechnet.
- Die ökonomische Bewertung der interessenspolitischen Aktivitäten der WK erfolgt durch die ökonometrische Schätzung der unabhängigen Variablen „*Auswirkungen der sozialpartnerschaftlichen Lösungen*“ auf das „*Wirtschaftswachstum*“ (abhängige Variable).
- Der monetäre Gesamtwert der Tätigkeit der WKOÖ, der sich aus dem Marktwert, den Geldleistungen der WKOÖ und dem Wert der interessenspolitischen Aktivitäten zusammensetzt, wird in Relation zur Kammerumlage gestellt.

Die Studie weist demnach für 2010 WK OÖ-Leistungen im Wert von 52,2 Mio. Euro aus. Die interessenspolitischen Aktivitäten haben eine Wertschöpfung von 304,4 Mio. Euro generiert. Zusammen mit 21,1 Mio. Euro an Geldaufwendungen für Projekte sowie Direktförderungen ergibt das einen aggregierten Gesamtwert der WK OÖ in Höhe von 377,7 Mio. Euro. Dem stehen eingehobene Kammerumlagen in Höhe von 43,8 Mio. Euro gegenüber, weshalb pro WK-Umlagen-Euro ein Mehrwert von 8,61 Euro geschaffen wurde.